

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident: *Schneller Robert*, Hochfeldstr. 24

Sekretär: *Tschanz Paul*, Hochfeldstr. 108
Telephon Bureau 23.511

Kassier: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9

Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

1. Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggassstr. 45

2. Materialverwalter: *Munprecht R.*, Kirchstr. 114

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Seniorenversammlung.

Den Senioren und Spielern der IIIa Mannschaft zur Kenntnis, dass **Dienstag, den 2. Juni im Café Freiestrasse** (E. Plüss-Bollinger) eine Versammlung stattfindet, zwecks Mannschaftsaufstellung für das stadtbernerische Seniorenturnier. Beginn 8¼ Uhr. Es wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

Meisterschaftsende.

Vorbei ein stolzer Traum! In greifbarer Nähe ist die Meisterschaft vorbeigerutscht und einem würdigen Gegner zugefallen. Im Spätsommer wieder mit vereinten Kräften auf das gleiche Ziel los und sollte es auch dann nicht gelingen, so doch vielleicht ein anderes Jahr. «Nüt na lah, gewinnt!» Solange die Moral in der ersten Mannschaft eine so gute ist, braucht uns nicht bange zu sein, wir gehen noch nicht unter. Wohl gabs enttäuschte Gesichter, als uns Minerva so klar und deutlich abfertigte aber sonderbarerweise mehr beim Publikum als bei den Spielern. Diese hatten jedenfalls das Gefühl ihr möglichstes getan zu haben und wenn die Gruppenmeisterschaft auch nicht erreicht wurde, wenn schon. Schön war die Punktjagd gleichwohl und spannend wie selten, sollten wir auch im nächsten Jahr eine so wichtige Rolle spielen, soll es uns allen recht sein. In kurzen Monaten geht der Reigen wieder los und dann werden wir wieder auf das gleiche Ziel lossteuern, aber vorerst ist noch die stadtbernerische Meisterschaft auszuknobeln, vielleicht mit etwas mehr Glück!

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

Familienabend.

Grosse Augen machte der Schreibende als er Samstag den 18. April kurz vor 8 Uhr im Bierhübeli erschien und den Saal sozusagen «ausverkauft» sah. Neben den vielen Bekannten sah man aber auch viele, sehr viele unbekannte Gesichter und das beweist, dass der F. C. Länggasse gegenwärtig einen sehr guten Klang hat. Und darüber wollen wir uns freuen. Präsident Schneiter hat sich mit seinem Stab Getreuer alle erdenkliche Mühe gegeben um dem Abend einen vollen Erfolg zu sichern und die Belohnung war ein voll besetztes Haus. Den Organisatoren selbst die grösste Genugtuung. Auf das Programm näher einzutreten erübrigt sich, denn durch die Tagespresse haben wir eine ausnehmend gute Kritik erhalten. Den verschiedenen Delegationen aus Vereinen und Verbänden sei ihr Erscheinen bestens verdankt. Und noch einen dürfen wir nicht vergessen, der mit einer grossen Ueberraschung aufgewartet hat. Berthoud Max vom F. C. Bern, hat mit seiner Nummer den grössten Erfolg gehabt; speziell sein Apachentanz war köstlich und rief wahre Lachsalven hervor. Und das kleine rabenschwarze Negerlein beim Reigen der Junioren! Hab Dank, Scheidegger Walter, Du hast wieder trefflich gearbeitet. Schade, dass die Aktiven diesmal auf dem Programm fehlten, doch sie brachten nicht die nötige Courage auf. Bis zum Morgengrauen wurde das Tanzbein geschwungen und als das Fest seinen Höhepunkt erreichte, war leider Schluss. «Keinen einzigen Tanz ausgelassen habe ich» erklärte am Schluss mit geschwellter Brust und schweisstrifender Stirn der prominente Herr Beuchat! Der Schreibende hatte auf dem Heimweg Gelegenheit, sich in ein fideles Grüppchen einzuschmuggeln, die im Begriffe waren ein «Schwarzes mit?» zu genehmigen. Reichlich war es vorhanden und mundete ausgezeichnet.

Der darauffolgende Katerbummel nach dem Gasthof zum Hirschen in Kehrsatz war vielleicht nicht so fröhlich wie auch schon. Das lag in erster Linie an den Betriebsmachern, die gerne im Wirtschäftchen unten sassen und sich den Magen mit Pastetchen und Würsten vollpöpfen. Sie traten erst spät in Aktion, was schade war. Ganz gross war dagegen die Rede von Jim, der auf die Wichtigkeit des Ausscheidungsspieles Minerva-Länggasse hinwies. Er verschluckte sich mehrmals vor Eifer, langsam aber totsicher rutschte er vom Kernpunkt der Sache ab und ganz am Schluss wies er auf die Dringlichkeit eines Bundesratsbeschlusses hin! Mumprecht Höldu's-Kinder sangen prächtig zusammen und alte bemooste Häupter tanzten unter Sieber Hausi's Anleitung «Ringelreihen». Nimmermüd spielte die Musik zum Tanze und gegen den frühen Abend wurde zum Schluss geblasen. In Gruppen, Grüppchen und per Auto pilgerte die Gemeinde der Stadt zu um noch im Quartier bei einem gemütlichen «Höck» zu verweilen, um dann schön sittsam in die «Federn» zu liegen.

T.

W. Hofer

ZENTRALHEIZUNGEN OELFEUERUNGEN SANITÄRE ANLAGEN

Bern . Telephon Bureau 28.717 . Auskunft erteilt: E. Weber, Aktivspieler

Clubwechsel.

Jetzt wird bald wieder die Zeit kommen wo es diesen oder jenen juckt in einem andern Verein Anschluss zu suchen. Die Wandervögel flattern! Sie kehren gewöhnlich nach kurzer Zeit wieder in ihren Stammklub zurück und behaupten dann, es sei halt nirgends schöner als hier. Diese Leute sind meistens noch harmlos und kommen in der Regel wieder zur Vernunft. Schon schlimmer ist es um die andere Sorte bestellt, die keine grössere Freude empfindet als den Klub zu schädigen und ihn in den Schmutz zu ziehen. Sie dudeln dies, sie dudeln das und scheinen gar nicht zu bemerken, dass sie von einem anständigen Menschen gar nicht ernst genommen werden. Was liegt schon an solchem Geschwätz? Mit solchen Leuten über Geschmack und Sympathie streiten ist unnütz, der beste Schutz ist ein grosser Bogen um sie herum machen. Vor lauter geistiger Leere, Neid und Missgunst wissen sie nichts Besseres zu tun, als zu geifern und zu schwatzen. Ein jeder halte sich vor Augen, mit wem er es zu tun hat, ob er von solcher Wichtigkeit ist, dass man sich darüber aufregen kann. Es wird in den seltesten Fällen zutreffen. Lassen wir solche Leute in Ruhe und kümmern uns so wenig als möglich um sie.

T.

Entscheidungsspiel

Minerva I — Länggasse I 3:1 (0:1).

Dieses Ausscheidungsspiel zur Ermittlung des Gruppenmeisters, welches durch Punktegleichheit der beiden Mannschaften notwendig wurde, ist von Minerva verdient gewonnen worden. Die Ursache die dazu führte, muss, obschon jetzt mit kritisieren nichts mehr geändert wird, gleichwohl festgehalten werden. Vor allem war der Wille zum Sieg bei Minerva ausgeprägt. Jeder war stets in Bewegung, kein Ball wurde verloren gegeben. Zu Beginn des Treffens, als unsere Spieler noch nicht müde waren, spielten sie ruhiger, überlegter, aber ohne Einsatz vor dem Tore. Gerade in dieser Spielperiode fehlte uns Haldemann, unser Centerforward, welcher krankheitshalber nicht antreten konnte. Sicher wäre nebst dem Führungstor durch Moesch diese oder jene Chance durch den stets gefürchteten Haldemann ausgenützt worden, so aber blieb es beim 1 : 0 auf Corner, der durch den Ausführenden direkt verwandelt wurde. Es erwies sich dann dass dieses einzige Tor zum Sieg nicht genügen konnte, denn nach der

Schoenmann, Rüttenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneider

Hirschengraben 3, b. Bubenbergdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc. wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an

Rest. z. Fischerstübli

GERBERGASSE 41 - Telephon 35.367

empfiehlt sich den „F. C. Länggässler“
bestens mit Ia Weine, wie auch Ia Küche.

Pension. STETTLER-JENZER

R. Neuenschwander

Simonstrasse 2, Bern

empfiehlt sämtl. Spezererien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.

Telephon Nr. 36.960

Metzgerei . Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfiehlt sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846
Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte * Lieferung ins Haus

H. Probst Milchprodukte

Neubrückstr. 70, Telephon 36.687

Butter

Rahm

Käse

Konserven . Honig . Früchte etc.

Hotel **BÄREN**

Schwarzenburg

empfiehlt sich
den F. C. Länggässlern bestens

R. Portner

Mario Carsana

Plattenleger und Maurermeister

empfiehlt sich für Spezialarbeit
auf Boden- u. Wandbeläge sowie
sämtliche Maurerarbeiten.

Prompte Ausführung z. mässigen Preisen
Bern, Schreinerweg 21, Tel. 22.591

Café Beundenfeld

Kasernenstrasse 31

Höflich empfiehlt sich den
werten Fussballspielern Fam. Herrmann

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Fuwa“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser . Telephon 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Der Treffpunkt

der Länggass-Fussballer im heimeligen

Hotel-Restaurant Emmenthalerhof

Bern . Neuengasse 19, Telephon 21.687

vis-à-vis Bürgerhaus

F. Bütikofer-Lochinger

Pause kam Minerva stark in Vorteil und zwar aus folgenden Gründen. Unsere Forwards konnten keine Bälle mehr abnehmen und halten. Kein Angriff gedieh über mehr als zwei Mann; die Halflinie, vor allem die Aussenläufer spielten zu defensiv. Dadurch entstand ein Loch in der Mitte, wo der Gegner seine Angriffe aufbauen konnte. 20 Minuten hielt unsere Verteidigung noch stand, wo besonders Stucki und Manz eine gute Leistung herausbrachten. Hofstetter kam nicht wie sonst zur Geltung, ohne aber abzufallen. Sein Spiel gewinnt um 100%, wenn er mit dem Ball nicht tändelt, sondern mit weiten Abstössen an die Flügel hinten Luft schafft. Weber schuftete bis zum letzten Moment, was ihm stets hoch anzurechnen ist. Sein Zuspiel gelang ihm nicht immer wie gewünscht. Die Forwardlinie hatte in der ersten Hälfte einige sehr gute Angriffe aufgebaut, geschossen wurde aber wenig und schlecht und vor allem waren die Aktionen zu langsam. Frutig nützt uns als Half bedeutend mehr, denn als rechter Flügel. In der Mitte als Ersatz für Haldemann war der leider etwas zu kleine Kummer Jonny. Sein Spiel zeigt, dass gute Anlagen vorhanden sind. Mäusle auf h. r. war im Einzelkampf am erfolgreichsten und konnte den Ball gut führen. Manchmal ist aber ein direktes Weiterleiten des Balles nützlicher, als immer zuerst stoppen. «Tage» auf halb-links ist ein guter Fussballer. Das sieht man an vielen «Details» während des Spieles, aber mit seiner Form ist er ebenso wie die Saison am Ende. Mäsch erhielt nicht allzuviel Bälle (ein Fehler des Sturmführers, der seine Flügel direkt bedienen sollte) und hatte so nicht Gelegenheit viel zu zeigen. Sein Eckball, welcher den einzigen Treffer für uns einbrachte, war eine gute Leistung.

Noch kurz der Spielverlauf: In der 20. Min. kamen wir zum einzigen Erfolg, wie oben geschildert. Auf prächtigen Kreuzpass von «Tage» hatten wir noch eine grosse Chance, doch ging der Ball scharf am Pfosten vorbei. Die vorerst ungenauen Angriffe von Minerva wurden von unserer Verteidigung sicher abgeschlagen. Nach der Pause spielt der Gegner überlegen um nach dem Ausgleich sofort stark auf Sieg zu spielen. Vorerst bringt der gegnerische Zenterforward den Ball allein vor unserem Goali nicht über die Linie, um aber bald darauf um so sicherer einzuschliessen. Trotz dem Rückstand spielt unsere Mannschaft defensiv und so kommt Minerva durch schönes Kopftor zum 3 : 1. Unsere Mannschaft gibt sich geschlagen. Ein Foul mit Sturz endet mit Schlüsselbeinbruch des rechten Half von Minerva und wir wünschen dem Spieler auch an dieser Stelle gute Besserung. Für die kommenden Aufstiegsspiele wünschen wir guten Erfolg.

E. R.



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telefon 26.054, Bern

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggaßstrasse 40a, Tel. 23.585

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfiehlt sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn Fam. Moser-Zybach

Dr. med. dent.

Ruth Farine-Spielmann

Zahnärztin hat ihre Praxis eröffnet!

Mittelstrasse 70, b. Bierhübeli

Sprechstunden: tägl. 8—12 u. 2—6 Uhr
nach Übereinkunft, Samstag nachm. keine

Telephon 34.389

Ihren Bedarf an Spezerelen
aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telephon 23.912

Gemüse

Früchte

Spezerelen

Weine

Empfiehlt sich bestens

In der

Drogerie E. Horst

Gesellschaftsstrasse 29, Telephon 31.333

sind Sie zuverlässig
und fachmännisch bedient.

5% Rabattmarken

Nach rassigem Sport
ein erfrischendes Bier

**Bier ist
gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehlt sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

Junioren-Ecke

Meisterschaftsspiele:

Young Boys Ib — Länggasse 1:2.

Zwei ungleiche Mannschaften betreten das Spielfeld. Y. B. ist uns physisch gewaltig überlegen, dagegen bringen wir Begeisterung und Aufopferung ins Feld. Diesmal haben auch die letzteren Eigenschaften den Sieg davon getragen. Mit einem hart erkämpften 2 : 1 konnten wir unsere dritte Position stark festigen.

Technik und Taktik müssen unbedingt noch Einzug halten. Das Zuspiel war ganz mangelhaft, hier muss noch gehörig gelernt werden, um auch gegen grosse Gegner bestehen zu können.

Dennoch kann ich heute der gesamten Mannschaft ein Lob aussprechen, ganz besonders aber den beiden Verteidigern, sie haben gekämpft wie noch nie! Dieser Sieg freut uns alle um so mehr, weil er wirklich gegen einen sehr starken Gegner errungen wurde. Gespielt wurde in gleicher Aufstellung wie gegen Viktoria. E. B.

Länggasse — Burgdorf 3:2.

Unser Nachwuchs marschiert! Auch der Gruppenzweite Burgdorf hat das zu spüren bekommen und musste die Punkte den Länggässlern überlassen, die mit einem ungeheuren Arbeitseifer an ihre Aufgabe herangingen. Und sie haben verdient gewonnen, wie sie den 2 : 1-Vorsprung der Burgdorfer eine Viertelstunde vor Schluss aufholten und sogar später in Führung gingen, war ganz gross. Nach dem ersten Erfolg des Gegners präzise Flanke von Nef; wie sich der Burgdorfer-Goali anschickt zu fangen, liegt er schon mit dem Leder im Tor. Der kleine Streit war der «Störfried». Mit 1 : 1 wurde gewechselt und wieder war es Burgdorf, das auf Fehler der Verteidiger nochmals in Führung ging. Fast machte es den Anschein, es sollte so bleiben, aber Nef und «Celu» waren anderer Ansicht. Auf kluge Vorarbeit von Streit war es der erstere, der sich energisch durchsetzte und den Goali ein zweites Mal schlug. Seine vorher etwas schlechte Laune besserte sich sofort und vier Minuten vor Schluss brannte er wieder einmal durch. Auf der Behindlinie passte er sehr überlegt auf den Penaltypunkt zurück. Der gut gefolgte Perdomi übernahm das Leder und gegen die prächtige Direktabnahme gab's keine Rettung mehr, unhaltbar sauste der Ball in die Ecke. Der Juniorenleiter vergass vor Freude den Mund zu schliessen und bald war Schluss des schönen, von Gerber gut geleiteten Spieles. Seit sie wieder einen zuverlässigen Torhüter besitzen, scheint das Vertrauen in der Mannschaft wieder Einkehr gehalten zu haben. In der



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Marktg. 18, Länggaßstr. 31, Tel. 33.804

empfehlte in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Cravatten

Socken

Unterwäsche

in grosser Auswahl, empfiehlt höflichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telefon 23.892

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Uhren, Goldwaren

Werner Imboden

Uhrmacher

Zähringerstr. 63, Telefon 20.091
(Eingang Neufeldstrasse)

VERKAUF :: REPARATUREN

Foto-Depot

Filme, Kopien, Vergrösserungen.

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

*Empfehlte zur Anfertigung von
Herren-Pullovern, Sportstrümpfe*

Café Helvetia

Zähringerstrasse 16

empfehlte sich bestens

Hans Studer-Jenni

Pension

A. Frutig-Wieland

Länggaßstrasse 57

empfehlte ihre gut bürgerliche Küche

*Tagespension Fr. 3.60, Kantine
à Fr. 1.50 ins Haus*

Ravioli *täglich frisch*

empfehlte bestens

Fritz Schümperli

Aebistrasse 14



Feinbäckerei

Conditorei

Paul Lehmann

BERN . Neufeldstrasse 34, Tel. 31.211

Die feine Patisserie

Aktive! werbet neue Mitglieder!

Verteidigung dürfte Nyffeler manchmal etwas überlegter zuspiesen, eine Bombe, die über die ganze Feldlänge hinwegfliegt, ist ja ganz lieblich anzusehen, nützt aber manchmal verflucht wenig. Aber ran an den Mann, das versteht er, furchtlos wirft er sich ins grösste Getümmel. Haldimann ist ruhiger, aber unbedingt zuverlässig. Droz und Winiger sind schneller geworden und Hubacher hat das frühere überflüssige Dribbeln abgelegt, sehr zu seinem Nutzen. Im Angriff ist die rechte Seite der Glanzpunkt einschliesslich dem Mittelstürmer Streit. Perdomi ist gegenwärtig der technisch reifste Spieler und hat in Nef einen ganz intelligenten Flügel. Etwas abgefallen ist heute die linke Seite. Nydegger war für die stämmigen Verteidiger physisch zu schwach, wird aber bestimmt ein brauchbarer Verbinder, während Engel Mani zu wenig bedient wurde und sich nicht wie gewöhnlich entfalten konnte. Zahlreiche Aktive wohnten dem Treffen bei und waren des Lobes voll über die gezeigten Leistungen.

T.

Bern c — Länggasse 0 : 8.

Dass ein Sieg gegen den Letzten heraussehauen würde, war mit ziemlicher Sicherheit vorauszusehen, dass er aber so deutlich ausfallen würde, war doch eine kleine Ueberraschung. Und es waren ganz schöne Tore darunter, einige aus ansehnlicher Distanz geschossen, gegen die der grosse Torhüter der Berner machtlos war. Die Treffer schossen Perdomi (4), Streit (2), Nydegger und Engel (je 1). Bei Halbzeit waren deren sieben untergebracht und erst in der zweiten Hälfte ging das Gefüge aus dem Leim. Nef Hans hatte kurz vor der Pause einen unglücklichen «Stupf» an den Kopf bekommen und musste ausscheiden. Der neue Torhüter Jörg konnte seine Kunst nicht unter Beweis stellen, er bekam zu wenig zu tun, scheint aber zuverlässig zu sein. Und Hubacher hat sich leider wieder halbtot gedribbelt.

T.

Die Schülermannschaft

habe ich leider noch nicht an der Arbeit gesehen, kann mir also noch kein Bild von ihr machen, hoffe aber bestimmt, es in der nächsten Zeit noch nachholen zu können. Mir ist lediglich ein erstaunlich hoher Sieg



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

RESTAURANT
ZEBRA
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Metzgerei - Wursterei

ALFR. VIVIAN
Hallerstrasse 23

Empfiehlt sich den F. C. Mitgliedern
bestens

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10
Passivmitglied

hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen
5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger
Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

Milchlief erung prompt
ins Haus

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbeit ung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telephon 36.945



Alles was Sie aus der
DROGERIE
benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40 a
5% Rabattmarken Telephon

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24
hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied
Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann
Falkenplatz - Telephon 34.138

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhen, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Bäckerei - Conditorei
R. Schwab

Feinste Parisergeripfeli

empfiehlt sich bestens

Freiestrasse 42
Telephon 33.148



Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten!

von 10 : 0 gegen die Schüler Esperias zu Ohren gekommen, was allerhand vermuten lässt. Holz scheint also vorhanden zu sein und wenn sie in die Fußstapfen der ersten Mannschaft treten, so soll es uns recht sein. Mit Beginn der neuen Saison im Herbst werden sie wohl ein gewichtiges Wort in der Meisterschaft mitreden wollen, doch bis dahin muss noch tüchtig trainiert werden. Dazu bietet sich ja jetzt auf dem Sportplatz Länggasse die beste Gelegenheit; auch geht es viel leichter als in der engen Turnhalle. Wenn sich dann ein jeder willig den Anordnungen des Trainers und des Junioren-Obmannes fügt und die Lehren beherzigt, dann können wir stolz auf unsern Nachwuchs blicken, die Arbeit hat sich dann gelohnt. T.

Stadtbernische Turnier-Meisterschaft III. Liga.

Sonntag, den 24. Mai fand auf dem Spitalacker diese in Turnierform ausgetragene Meisterschaft statt und wies eine etwas schwache Beteiligung auf. Sport Boys, Victoria und Helvetia II waren unsere Gegner. Es schauten drei Siege und 6 Punkte heraus und naturgemäss der erste Platz, gefolgt von Victoria mit 4 Punkten, Helvetia 2 und Sport Boys mit 0 P. Prächtiges, für Fussball nur zu heisses Wetter, war der Veranstaltung beschieden und nahm einen flotten und anregenden Verlauf. Die Rangliste zeigte so richtig die Stärke der Mannschaften und im Endspiel Victoria—Länggasse standen sich auch die stärksten Mannschaften gegenüber. Die Herren W. Schenk und von Gunten amtierten als Schiedsrichter und konnten allgemein gefallen. Ausser Stucki, der erst im letzten Moment angeschnauft kam, war jeder frühzeitig zur Stelle und früh um 8¹⁰ standen wir unserem ersten Gegner mit Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Kummer; Simon, Mäusle, Tschanz, Mösch, Bichsel gegenüber. Diese Leute machten auch alle Spiele mit und abgesehen von kleinen Umstellungen wurde an der Mannschaft nichts mehr geändert. Es fehlten also Sutter und Haldemann, welch letzterer sich übrigens einer sehr schmerzhaften Gesichtsoperation unterziehen musste und dem wir auch hier alles Gute zur vollständigen Genesung wünschen.

Entwickeln, kopieren u. vergrössern v. Amateurarbeiten

BONAFINI, Fotograf

Laupenstrasse 3, Bern

Cigarrengeschäft

Stauffer-Mischler

Länggassstrasse

Empfiehlt sich bestens

Confiserie - Patisserie *Hans Wyder*
BERN, Mittelstrasse 30
 Empfiehlt sich den F. C. Mitgliedern bestens Telefon 31.671

Milchprodukte, div. Weichkäse, Konserven, Honig
Frl. L. Wanzenried
 Muesmattstrasse 42 empfiehlt sich den F. C. - Mitgliedern bestens

Konzertlokal und Café
Genferstube

empfiehlt sich den werten
F. C. Sportlern bestens
 ● *Täglich 2 Konzerte*
K. Reber



Motor- und Fahrräder
 kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggassstrasse 74

Vertreter der
 Schwalbe- und Bianchi - Velos,
 Motorräder DOUGLAS
 Reparaturen prompt und billig



Glashandlung
Wwe Christener's Erben
 Kramgasse 58

Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle
 Telephonanlagen

Alfred Kormann
 Genossenweg 22
 Telefon 24.768

Restaurant Richard

Zeughausgasse 25
 empfiehlt sich den Fussballern
 bestens

Reelle Weine
1a Gurten-Bier

Mitglieder, wahret stets die Vereinsinteressen!

Erstes Spiel:

Helvetia II — Länggasse 1 0 : 2.

Auf Fehlschlag unseres rechten Verteidigers kommt unser Tor schon in den ersten Sekunden in Gefahr, doch kann sie im letzten Moment gebannt werden. Das vom Morgentau noch nasse Terrain fordert bei den schlecht «beschlagenen» ziemlich viel Stürze. Langsam besinnt sich Länggasse auf das was man Kombination nennt und wird auch bald feldüberlegen. Auf Vorlage von links kann Moesch ungehindert aufs Tor ziehen und nach 10 Minuten unter dem sich werfenden Torhüter zum 1 : 0 einschliessen. Es passiert bis zur Halbzeit nichts aufregendes mehr und nach 25 Minuten werden die Plätze gewechselt. In der zweiten Hälfte erzielt Tschanz aus grosser Weite über den herauslaufenden Torhüter den zweiten Treffer und bis zum Schluss wird nichts mehr geändert. Schlussresultat 2 : 0 für Länggasse.

Zweites Spiel:

Sport Boys — Länggasse 0 : 2.

Etwas mehr Rasse war in diesem Spiel, das nachmittags um 2 Uhr zur Austragung kam. Auch hier war uns ein verdienter Sieg zugefallen, indem wir in jeder Halbzeit einmal erfolgreich waren. In diesem Treffen hat Mäusle erfolglos das «obere Winkelchen» im Tor gesucht, dafür knallte er aber bei einem schönen Angriff tief in die Ecke und brachte uns 1 : 0 in Führung. Eine gefährliche Flanke boxt Stucki prächtig aus der Gefahrzone und mit 1 : 0 wird gewechselt. In der zweiten Hälfte kann «Tage» nach ungenügender Abwehr und energisches Nachsetzen von Tschanz, ins leere Tor eindrücken zum 2 : 0. Es bleibt so bis zum Schluss und wir müssen uns für das um 5 Uhr beginnende Schlußspiel gegen Victoria, die unterdessen auch 4 Punkte heimgebracht hatten, rüsten. Mittlerweile hat überraschend Münchenbuchsee, den Favoriten der 5. Liga, Ticino geschlagen und setzen sich in dieser Liga an die Spitze, ein Erfolg, der ihnen überall gegönnt wird.

Bäckerei - Konditorei
E. Fankhauser

Bern, Mittelstr. 56, Tel. 21.046

Feine Konditoreiwaren

Spezialität: *Bienstichkuchen und Zugerkirchtorten*

Olga Krumm

Kolonialwaren, Mercerie

Fabrikstrasse 4 Buchenweg

Telephon 33.323

Empfiehlt sich bestens für sämtliche Kolonialwaren. Touristenproviand, Wein Rauchwaren.

Werbel Mitglieder! Jedes neue Mitglied hilft zu einer weitem innern Erstarkung!

Das Schlußspiel unter Leitung von Schenk, stand speziell in der zweiten Hälfte auf hohen Touren und brachte uns einen verdienten

1:0 Sieg gegen Victoria.

Anfänglich dominierten zwar die Blauen, ohne aber unser Tor in gefährliche Situationen zu bringen. Wir verfielen wieder in den alten Fehler und hielten die Aussenläufer zu stark zurück. Langsam gleicht sich aber das Spiel wieder aus und nach vorerst erfolglosen Attacken erzwingen wir links zwei Eckbälle von welchen der letzte vom weit aufgeschlossenen und goalhungrigen Zenterhalf «Webbs» prachtvoll unter die Latte geköpft wird. Unmittelbar nachher ist Pause. Die Anstrengungen der Blauen fruchten nichts und es ist Länggasse, das in den letzten 10 Minuten stark aufkommt. Simon wird hart gefoult und muss gepflegt werden und vor dem Victoria-tor spielen sich aufregende Sachen ab. «Tage» wird von Mäusle wenig liebevoll in die hinterste Torecke spedit und der Ball rollt gemächlich über die Latte und fällt auf das Netz. Bald ist Schluss und Länggasse bleibt verdienter Turniersieger, ein kleiner Ersatz für die entgangene Gruppenmeisterschaft.

T.

Dies und Das.

— Zwei Kartengrüße haben wir zu verdanken. Der erste aus Visp im Wallis und Stucki Kurt ist der Absender, der als Gast der Fussballsektion der «Trämlers» auf Reisen war. Auch der F. C. Minerva schien stark vertreten zu sein wie aus den Unterschriften hervorging. Es unterzeichneten: Stucki, «Chladi», «Nudle», «Weiggu», Steiner, «Sipos», Zürcher, Plattner und zwei Unleserliche. Weiter erreicht uns ein Gruss aus Riggisberg. Sehr geheimvoll die Adresse und noch mysteriöser die Unterschrift. Lindenmann Heiri steckt dahinter und auch diese Aufmerksamkeit sei bestens verdankt.

— Erfreuliches teilte mir dieser Tage der Juniorenleiter mit. Nach seiner Aussage soll nämlich der Bestand der Jünglinge auf 38 angewachsen sein, was sicher jedes Mitglied mit Freude vernehmen wird. Bei dieser Gelegenheit sei übrigens darauf hingewiesen, dass die erste Juniorenelf,

In der
Drogerie W. Baethge

Freiestrasse 43 - Telefon 23.787
sind Sie zuverlässig und
fachmännisch bedient.

● 5% **Rabattmarken**

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Sonntage von 10¹/₂ Uhr Frühschoppenkonzert

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern

am Pfingstsonntag, an die Gestade des Genfersees verreist, um in Montreux ein Freundschaftsspiel gegen die dortige Juniorenmannschaft auszutragen. Schlachtenbummler sind willkommen und möchten sich rechtzeitig beim Juniorenleiter, E. Beer, Schreinerweg 9, melden.

— Metzger Adolf und Schmid Martha haben einen eigenen Hausstand gegründet, wozu wir von Herzen gratulieren.

— Flück Robert hat sich zu seinem Töchterchen noch einen Sohn gewünscht und hat daneben geraten. Denn wiederum hat ihm der Storch ein Mädchen gebracht, doch soll er auch so in jeder Hinsicht zufrieden sein, was ja schliesslich die Hauptsache ist. Herzliche Gratulation.

— All den gütigen Spendern, die zur Verschönerung unseres Tombo-latisches beigetragen haben, möchten wir den besten Dank aussprechen. Da es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen zu danken, so soll es auf diesem Wege geschehen. Gleichzeitig sei unserm verdienten Passivmitglied Spertini Paul ein Kränzlein gewidmet, der die mühevollen Aufgabe übernahm für die Beibringung der Spenden besorgt zu sein.

— Unser Aktivmitglied Haldemann Ernst ist nach seinem langwierigen Stirnhöhlenkatarrh in diesen Tagen operiert worden und liegt zur Zeit im Salemspital darnieder. Dem lieben Kameraden wünscht der ganze Klub von Herzen rasche und vollständige Heilung.

— Eine Dankeschuld haben wir unserem verehrten Passivmitglied Schmid Gusti abzutragen, der uns nach dem Sieg in der stadtbernerischen Meisterschaft in wirklich nobler Weise bewirtete. Auch dem edlen Spender der ungeheuren Fasse Bier sei herzlich gedankt, auch wenn er diese Zeilen schwerlich zu Gesicht bekommt.

Erscheint vollzählig am Training!

Remy Bäckerei - Conditorei

Muesmattstrasse 41, Telephon 28.024

Empfiehlt sich bestens. Spezialität: Butterzopf. Prima Hefe, Sauerteig und Schwarzbrot (Holzfeuerung).

Auf die Sonntage: Das schmackhafte Sonntagsbrot, Butterzöpfchen und ff. Pâtisserie hergestellt aus reiner Käseireibutter.

Restaurant Südbahnhof

Bümpliz

Empfiehlt sich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

Kassieramtliches.

Die rückständigen Mitglieder sind ebenso höflich wie dringend ersucht, ihren Verpflichtungen unfehlbar bis 15. Juni nachzukommen. Dass dieser Ruf nicht ungehört verhallt, wünscht sehnlichst

Der Kassier: A. Kormann.

Mutationen.

Eintritte Passiv:

Schmid Gustav, Wirt, Restaurant Seidenhof
Rüegsegger Walter, Depotstrasse 22

Eintritte Junioren:

Zürn Hans, Länggaßstrasse 34 a
Walther Alfred, Forstweg 55
Spühler Hans, Gewerbestrasse 12
Karlen Eduard, Länggaßstrasse 63
Zimmermann Hans, Muesmattstrasse 39
Gerber Ernst, Freiestrasse 27
Jörg René, Bernstrasse 244, Ostermundigen
Iseli Paul, Neubrückstrasse 89
Engel Ernst, Lötschenstrasse 380 e, Ostermundigen.

Adressänderungen:

Stacoff Hans, Bühlstrasse 15
Sieber Hans, Sodweg 1
Pieri Adolf, Neufeldstrasse 36 a
Metzger Adolf, Finkenrain 5.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch unter Bezugnahme auf das Inserat im Organ, als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen.

Tobler-O-rum
EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50ct

